

LANDRATSAMT ANSBACH



Landratsamt Ansbach · Postfach 1502 · 91506 Ansbach

Ingenieurbüro Heller GmbH
z.Hd. Frau Holch
Schernberg 30
91567 Herrieden

Hausanschrift
Dienstgebäude 1
Crailsheimstraße 1
91522 Ansbach
Vermittlung: 0981 468-0
Telefax: 0981 468-1119

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
8.00 – 16.00 Uhr
Freitag
8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: poststelle@landratsamt-ansbach.de
E-Mail für Rechnungen: rechnung@landratsamt-ansbach.de
URL: www.landkreis-ansbach.de

Bitte bei Antwort angeben

Kontakt	Unser Zeichen	Telefon	Telefax	Zi-Nr.
Frau Sand	610-20/21 SG 41	0981 468-4118	0981 468-4109	2.27

Ansbach, 02.12.2020

Markt Bechhofen;

**Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Firma Hochdanner“ sowie
5. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB
Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Zu Ihrem Schreiben vom 29.10.2020

Anlagen: Planungsunterlagen i.R.

- 1 Stellungnahme – Immissionsschutz –
- 1 Stellungnahme – Untere Naturschutzbehörde –

Sehr geehrte Frau Holch,

das Landratsamt Ansbach nimmt zu den obengenannten Verfahren Stellung und teilt Folgendes mit:

Frau Stöhr – Immissionsschutz – Sachgebiet 44:

Beiliegende Stellungnahme ist zu beachten.

Herr Federschmidt – Untere Naturschutzbehörde – Sachgebiet 44:

Beiliegende Stellungnahme ist zu beachten.

Alle weiteren am Verfahren beteiligten Sachgebiete haben die übersandten Unterlagen ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

Konten der Kreiskasse

Sparkasse Ansbach
UniCredit Bank - HypoVereinsbank
VR-Bank Mittelfranken West eG
Postbank Nürnberg

IBAN

DE13 7655 0000 0000 2014 34
DE44 7652 0071 0004 1501 12
DE79 7656 0060 0000 0149 90
DE98 7601 0085 0007 0708 57

BIC

BYLADEM1ANS
HYVEDEMM406
GENODEF1ANS
PBNKDEFF

Mit freundlichen Grüßen

Sand

Sand

An SG 41
Frau Sand

Im Hause

Bebauungsplanaufstellung und Flächennutzungsplanänderung

Markt Bechhofen;

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Firma Hochdanner“ sowie 5. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gem. §8 Abs. 3 BauGB

Behördenbeteiligung gem. §4 Abs. 1 BauGB

Anlage: Planunterlagen i.R.

Aus der Sicht des Immissionsschutzes wird wie folgt Stellung genommen:

Für den Bebauungsplan wurde eine schalltechnische Untersuchung der Ingenieurbüro Kottermair GmbH vom 21.04.2020 (Auftragsnr. 7016.0/2020-SF) vorgelegt.
Es wurde eine Geräuschkontingentierung nach DIN 45691 für das neu geplante eingeschränkte GE vorgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Tabelle mit den Emissionskontingenten in den textlichen Festsetzungen zwar richtig übernommen wurden, jedoch nicht korrekt in die Planzeichnung eingefügt wurde.

→ Um Korrektur wird gebeten.

Des Weiteren ist festzustellen, dass unter 7. der textlichen Festsetzungen derzeit folgendes festgelegt wird:

Mit dem Bauantrag ist ein qualifiziertes Sachverständigengutachten zum Nachweis der Einhaltung der Festsetzungen gemäß Nr. I Punkt 5 vorzulegen. Auch im Freistellungsverfahren ist die schalltechnische Untersuchung des Vorhabens im Hinblick auf die Einhaltung der o.g. Emissionskontingente erforderlich.

Hier ist h.E. nicht klar was mit den Festsetzungen gem. Nr. I Punkt 5 gemeint ist, da unter diesem Punkt Festlegungen zur Zufahrt zu finden sind.

→ Um Korrektur wird gebeten.

Zu dem oben zitierten Abschnitt aus den textlichen Festsetzungen wird außerdem folgende Anmerkung gemacht:

Es handelt sich hier um einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan, es wurden nun die Flächen, die als eingeschränktes GE ausgewiesen werden sollen, kontingentiert. Da bisher mit dem Lärmgutachten nicht nachgewiesen wurde, dass der geplante Neubau des Betriebsgebäudes die getroffenen Festsetzungen (Lärmkontingente) auch einhalten kann,

führt dies dazu, dass auch im Freistellungsverfahren für den Neubau eine schalltechnische Untersuchung des Vorhabens vorzulegen ist. Dies ist zu beachten.



Stöhr

Ansbach, den 12.11.2020

SG44 – Technischer Umweltschutz/Immissionsschutz

LANDKREIS ANSBACH
SG 44 – Technischer Umweltschutz, Abt. 4

an

SG 41 Frau Sand

Az.: 173–SG 44-Fe

Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und Bayer. Naturschutzgesetzes (BayNatSchG)

Gemeinde Bechhofen;

5. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Firma Hochdanner“


Behördenbeteiligung gem. §4 Abs. 1 BauGB

Anlagen: Heftung in Rückgabe

Naturschutzfachliche Stellungnahme (SG 44)

Gegen die vorgesehene Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bestehen aus naturschutzfachlicher Sicht keine Einwände. Auch mit den auf Grund der Ergebnisse der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung vorgesehenen Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen besteht Einverständnis.

Ansbach, 19.11.2020
LANDRATSAMT ANSBACH
UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE



J. FEDERSCHMIDT